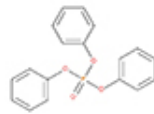




### Triphenylphosphat

Triphenylphosphat ist eine Industriechemikalie, die vor allem als Flammschutzmittel und Weichmacher eingesetzt wird.

Masse: 326.283 g/mol  
CAS: 115-86-6  
C<sub>18</sub>H<sub>15</sub>O<sub>4</sub>P



Die Messungen des LANUV erfüllen die folgenden zur eindeutigen Identifizierung notwendigen Kriterien:

- 1) Übereinstimmung der exakten Masse, ± 5 ppm
- 2) Übereinstimmung des Isotopenpattern, mind. 70 %
- 3) Übereinstimmung mit einem Vergleichsspektrum
- 4) Übereinstimmung der Retentionszeit mit der Referenzsubstanz

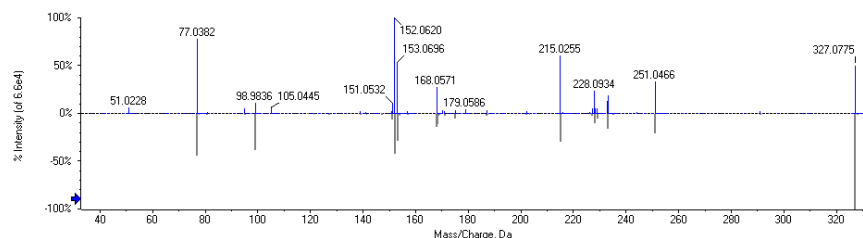


Abb. 1: Übereinstimmung mit einem Vergleichsspektrum, oben (blau): Spektrum aus Probe Ruhr bei Mülheim, unten (grau): Spektrum der Referenzsubstanz

### Analytik und Vorkommen

Triphenylphosphat lässt sich mit der vorhandenen Messmethode im positiven Modus nachweisen. Es wurde in allen untersuchten Flüssen (Rhein, Ruhr und Wupper) gefunden und zählt damit zu den ubiquitären Stoffen. Die Konzentrationen liegen unter 0.1 µg/L und überschreiten den allgemeinen Vorsorgewert (VWa) von 0.1 µg/L nicht.

### Relevanz

Der Stoff weist ein relevantes ökotoxikologisches Potential auf. Der UQN-Vorschlag des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2014 liegt bei 3.7 µg/L. Triphenylphosphat wird aktuell von der europäischen Chemikalienbehörde (ECHA) auf ein mögliches endokrines Wirkpotential untersucht.

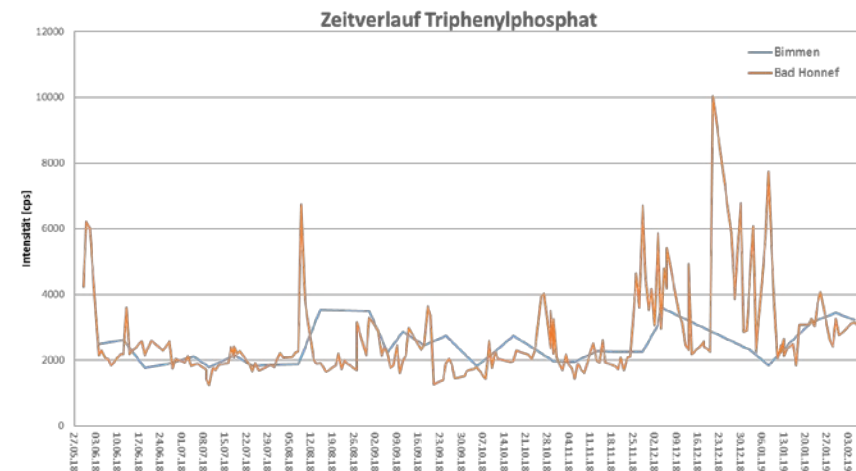


Abb. 2: Zeitverlauf von Triphenylphosphat im Rhein, orange: Bad Honnef Rhein-km 640, blau: Bimmen Rhein-km 865

### Weiteres Vorgehen:

Da der UQN-Vorschlag von 3.7 µg/L in keiner Probe überschritten wurde und durch weitere Messungen kein Erkenntnisgewinn zu erwarten ist, wird Triphenylphosphat nicht in die Regelüberwachung aufgenommen. Sollten die Untersuchungen der ECHA ein endokrines Wirkpotenzial bestätigen, wird der Stoff neu bewertet.